

Thema	Sammlungen																												
ÜR	R3																												
RSWK	736																												
Entitätencode	win																												
Satzart	Tu																												
Allgemeines	Komplette Umstrukturierung der bisherigen Regelungen: Für Sammlungen ohne Körperschaftscharakter sehen die RSWK bis zum Umstieg auf GND einen Hinweissatz unter der besitzenden Körperschaft vor. Bei Sammlungen, die im Gegensatz zur SWD von der GKD als Körperschaften angesehen wurden, wird der ehemalige GKD-Satz zur bevorzugten Bezeichnung. Der SWD-Satz muss umgelenkt werden.																												
Bevorzugte Bezeichnung	Sammlungen innerhalb von Institutionen, die keinen Körperschaftscharakter haben, werden wie Werke behandelt. Auch Sammlungen ohne Körperschaftscharakter gelten als eigenständige Entitäten und werden durch einen Normdatensatz repräsentiert. Bevorzugt wird eine gebräuchliche Bezeichnung gewählt, z. B. Sammlung Max Mustermann. Sollte keine gebräuchliche Bezeichnung nachweisbar sein, so wird aus „Sammlung“ und dem Nachnamen ein fingierter Werkstitel gebildet.																												
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Analog der Regelung zu Mehrverfasserschriften werden mehrere Sammler in einem Datensatz angezeigt. Weitere Namensformen werden erfasst.																												
In Beziehung stehende Datensätze	Beteiligte Personen und Körperschaften, frühere Besitzer und die Gattungsbezeichnung werden als in Beziehung stehend erfasst. Die Nationalität des Sammlers, der Ort der Aufbewahrung der Sammlung und der geografische Bezug der gesammelten Gegenstände werden mit dem jeweiligen Ländercode nach ISO 3166 erfasst. Die Rollen werden wie folgt gekennzeichnet: <table data-bbox="427 1330 798 1809"> <tr><td>Aufbewahrungsort</td><td>ortb</td></tr> <tr><td>Besitzer</td><td>besi</td></tr> <tr><td>Besitzer, früherer</td><td>befr</td></tr> <tr><td>Beteiligte</td><td>bete</td></tr> <tr><td>Geografikum allgemein</td><td>geoa</td></tr> <tr><td>Herstellungsort</td><td>orth</td></tr> <tr><td>Künstler</td><td>kuen</td></tr> <tr><td>Oberbegriff allgemein</td><td>obal</td></tr> <tr><td>Oberbegriff instantiell</td><td>obin</td></tr> <tr><td>Sammler</td><td>saml</td></tr> <tr><td>Stifter</td><td>stif</td></tr> <tr><td>Thema</td><td>them</td></tr> <tr><td>Verwandter Begriff</td><td>vbal</td></tr> <tr><td>Zeitraum</td><td>datb</td></tr> </table> Die Anwendung anderer Codes ist möglich. Wenn Besitzer und Aufbewahrungsort identisch sind, wird dem Code \$4besi der Vorzug gegeben. Bei Leihgaben, Auslagerungen etc. wird die aufbewahrende Institution mit \$4ortb codiert.	Aufbewahrungsort	ortb	Besitzer	besi	Besitzer, früherer	befr	Beteiligte	bete	Geografikum allgemein	geoa	Herstellungsort	orth	Künstler	kuen	Oberbegriff allgemein	obal	Oberbegriff instantiell	obin	Sammler	saml	Stifter	stif	Thema	them	Verwandter Begriff	vbal	Zeitraum	datb
Aufbewahrungsort	ortb																												
Besitzer	besi																												
Besitzer, früherer	befr																												
Beteiligte	bete																												
Geografikum allgemein	geoa																												
Herstellungsort	orth																												
Künstler	kuen																												
Oberbegriff allgemein	obal																												
Oberbegriff instantiell	obin																												
Sammler	saml																												
Stifter	stif																												
Thema	them																												
Verwandter Begriff	vbal																												
Zeitraum	datb																												

Verwendung	--
Beispiele	<p>Normierte Ansetzung</p> <p>008 win 130 Sammlung Takeo Nagase 500 !...!<i>Nagase, Takeo</i>\$4saml 510 !...!<i>Ukiyoe-Ōta Memorial Museum of Art</i>\$4besi 550 !...!<i>Holzschnitt</i>\$4them 550 !...!<i>Sammlung</i>\$4obin 551 !...!<i>Tokio</i>\$4orta</p> <p>Spezielsammlung</p> <p>008 win 130 Käfersammlung Frey 500 !...!<i>Frey, Georg</i>\$4saml 510 !...!<i>Naturhistorisches Museum Basel</i>\$4besi 550 !...!<i>Käfer</i>\$4them 550 !...!<i>Sammlung</i>\$4obin 551 !...!<i>Base</i>\$4orta</p> <p>Zwei Sammler</p> <p>008 win 130 Karl and Meherbai Khandalavala Collection 500 !...!<i>Khandalavala, Karl J.</i>\$4saml 500 !...!<i>Khandalavala, Meherbai</i>\$4saml 510 !...!<i>Chhatrapati Shivaji Maharaj Vastu Sangrahalaya</i>\$4besi 550 !...!<i>Sammlung</i>\$4obin 550 !...!<i>Kunst</i>\$4them 551 !...!<i>Indien</i>\$4them 551 !...!<i>Bombay</i>\$4orta</p> <p>Person als Thema einer Sammlung</p> <p>008 win 130 Sammlung Margot Fürst 500 !...!<i>Fürst, Margot</i>\$4saml 500 !...!<i>Grieshaber, HAP</i>\$4them 510 !...!<i>Städtisches Kunstmuseum Reutlingen</i>\$4besi 550 !...!<i>Plakat</i>\$4them 550 !...!<i>Sammlung</i>\$4obin 551 !...!<i>Reutlingen</i>\$4orta</p> <p>Aber: Sammlung wird später Körperschaft</p> <p>Nicht:</p> <p>008 win 130 Sammlung Brandhorst 500 !...!<i>Brandhorst, Udo</i>\$4saml 500 !...!<i>Brandhorst, Anette</i>\$4saml 510 !...!<i>Pinakothek der Moderne</i>\$4ortb 510 !...!<i>Museum Brandhorst</i>\$4nasp 548 1980\$b2009 550 !...!<i>Kunst</i>\$4them 550 !...!<i>Sammlung</i>\$4obin 551 !...!<i>München</i>\$4orta</p>

	<p><u>Sondern:</u> 005 Tb1 008 kiz 043 XA-DE-BY 110 Bayerische Staatsgemäldesammlungen \$bSammlung Udo und Anette Brandhorst 410 Sammlung Udo und Anette Brandhorst 500 !...!<i>Brandhorst, Anette</i>\$4rela 500 !...!<i>Brandhorst, Udo</i>\$4rela 510 !...!<i>Bayerische Staatsgemäldesammlungen</i>\$4adue 548 1980\$b2009 550 !...!<i>Kunstmuseum</i>\$4obin 551 !...!<i>München</i>\$4orta</p> <p>(Anmerkung: Der Körperschaftsdatensatz wurde so verändert, wie er den Übergangsregeln wahrscheinlich entspricht; wenn er intellektuell aufgearbeitet wird, kann es ggf. Abweichungen zu dieser Form geben.)</p>
Altdaten (Migrationsstand)	In der Migration entstehen Normdatensätze aus Hinweissätzen, die intellektuell umgearbeitet werden müssen, bzw. aus GKD-Sätzen, die inhaltlich den Hinweissätzen entsprechen. Hier gilt: GKD „schlägt“ SWD.
Match-und-Merge	Mehrere Hinweissätze müssen intellektuell zusammengeführt werden.
Register	Sammlungen
Bearbeiter	Bernhard (DNB)